

# DAS SONDERPOSTAMT ST. NIKOLA AN DER DONAU FEIERT JUBILÄUM

Am 6. Dezember 1974 fand das erste Nikolaus-Sonderpostamt im Gasthaus Aigner „Donauhof“ in St. Nikola an der Donau statt. Somit jährt es sich in diesem Jahr zum 45. Mal.

Unter den 17.121 Abstempelungen waren gerade einmal ca. 50 eingeschriebene Belege.



Abb. 1: Eingeschriebener Beleg mit der Reco-Nr. 001

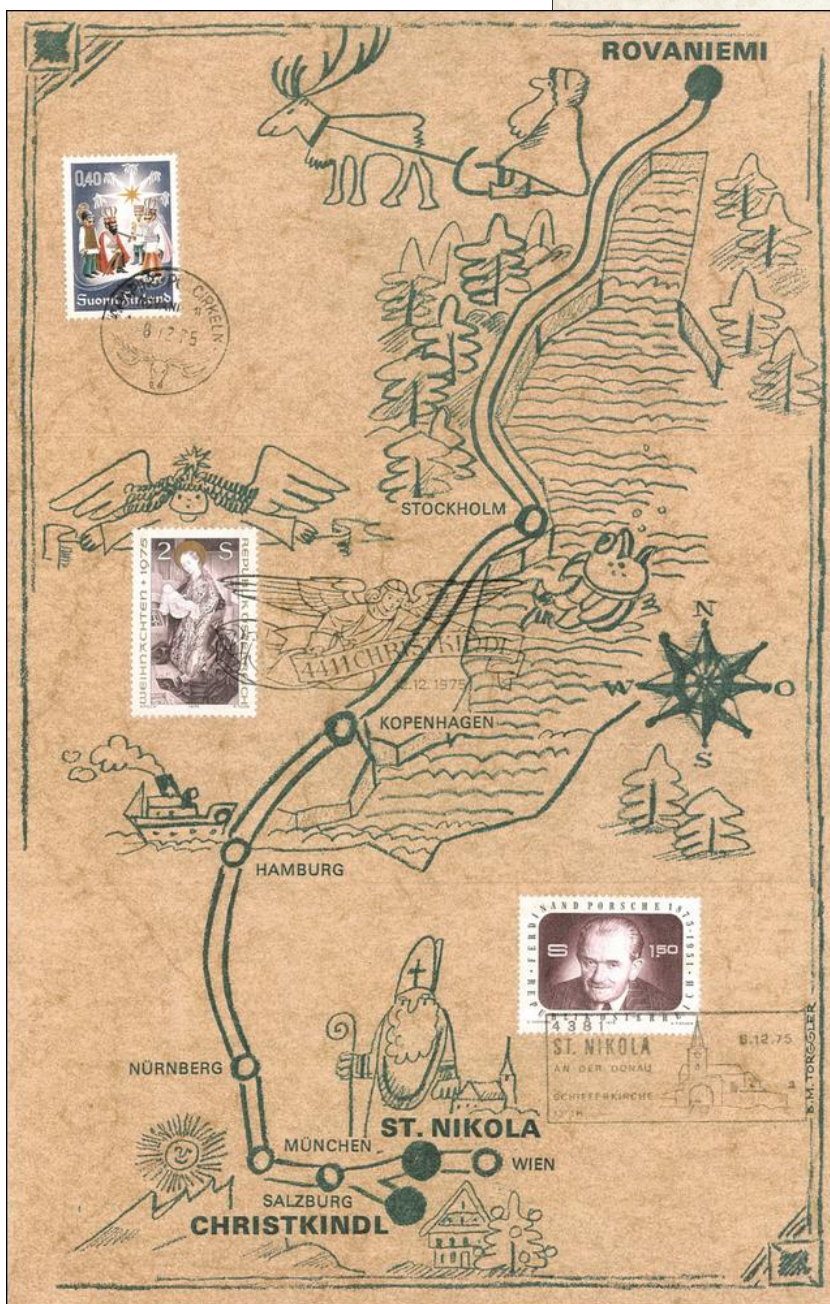


Abb. 2: Porschebrief 1975

Beim zweiten Sonderpostamt 1975 gab es bereits eine kleine Sensation. Der bekannte Autohersteller Porsche organisierte zur Markteinführung des neuen Modells „924“ eine Testfahrt mit selbigem Auto von St. Nikola an der Donau nach Rovaniemi am Polarkreis und wieder zurück nach Österreich zum Weihnachtspostamt Christkindl. So entstand der sogenannte „Porschebrief“ in einer Auflage von 1000 Stk., der bei dieser Fahrt rund 10.000 km zurücklegte und im Anschluss von der Lebenshilfe um jeweils 1000,- Schilling (ca. 70,- €) an Spender abgegeben wurde.

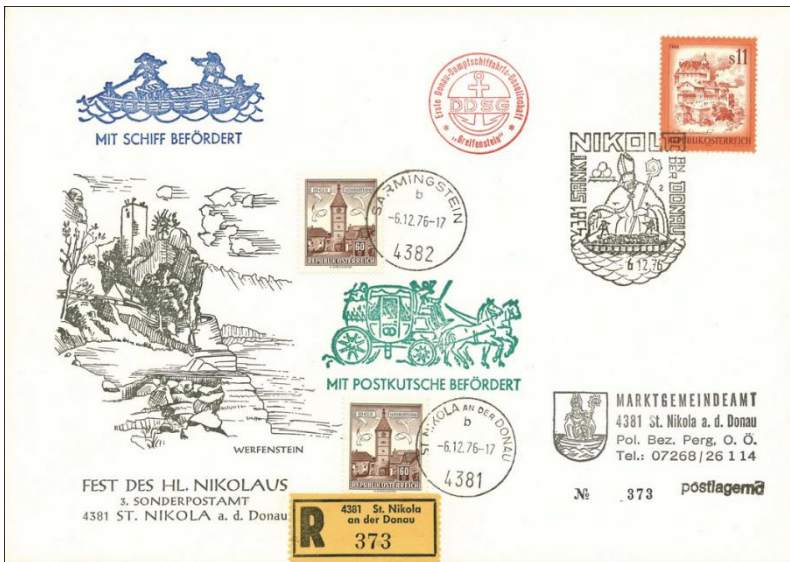


Abb. 3: Nummeriertes Reko Schmuckkuvert 1976

Der Briefmarkensammelverein Grein unter der Führung von Obmann Karl Hohn ließ sich auch ein Jahr später, am 6. Dezember 1976, wieder etwas Besonderes einfallen. So wurden 1500 nummerierte Belege von St. Nikola über die Donau mit dem Frachtschiff „Greifenstein“ der DDSG nach Sarmingstein befördert und mit einer historischen Postkutsche wieder zurück nach St. Nikola gebracht.



Abb. 4: 2. Nikolaus Luftschiffpost 1993

Zum 20. Jubiläum des Sonderpostamtes wurde 1993 eine Luftschiffahrt organisiert. Die Veranstaltung entging allerdings nur knapp einer Katastrophe. Das Luftschiff der Pro Juventute verlor bald nach dem Start stark an Höhe und stürzte in die Donau. Mit großer Anstrengung und zahlreichen Booten konnten der Pilot und das Luftschiff geborgen werden.



Abb. 5: Schiffspostbeförderung Grein – St. Nikola

Aus Anlass des 40. Sonderpostamtes wurde eine Sonderpostbeförderung per Schiff auf der MS Maria von Grein nach St. Nikola veranstaltet. Der Reinerlös der Aktion ging an das Förderzentrum Waldhausen.



Abb. 6: Beleg zur Schiffspostbeförderung zum 45. Sonderpostamt 2018

Mit dem diesjährigen 45. Jubiläum feiern ebenfalls heuer die Strudengauer Philatelisten ihr 50-jähriges Jubiläum. Aus Anlass dieser Jubiläen wird es wieder eine Schiffssonderpostbeförderung geben, wobei die Post von Grein nach St. Nikola per Schiff befördert wird.

Der Verein der Strudengau Philatelisten gibt für die Schiffssonderpostbeförderung nummerierte Belege zum Preis von € 3,50 heraus. (Interessenten Sonderpostamt)

Aufgabe für diese vom Verein aufgelegten Belege ist am 6. Dezember von 11-12 Uhr an der Schiffsanlegestelle in 4360 Grein, Am Schinakel, Donaulände 5.

Ebenso wird es eine personalisierte Marke mit dem Motiv „St. Nikola mit Donauschiff“ (gemalt von Anni Uhrmann) zum Preis von € 2,90 geben.

Die Marktgemeinde St. Nikola gibt ebenfalls eine Marke mit dem Motiv des Hl. Nikolaus heraus, Preis € 2,90. Es wird auch 2 Sonderstempel geben, gestaltet von Maria Rumetshofer, mit dem Motiv des Schiffes „Halbe Meile“ und dem Hl. Nikolaus.

Das Sonderpostamt wird um 13 Uhr im Gemeindezentrum St. Nikola eröffnet und bis 17 Uhr offen sein.

Ebenfalls im Gemeindezentrum St. Nikola findet wieder eine umfangreiche Werbeschau mit verschiedenen Objekten statt, bei welcher die erfahrenen Vereinsmitglieder für Beratung und Information zur Verfügung stehen.

Die Strudengau Philatelisten und die Marktgemeinde St. Nikola haben direkt neben dem Sonderpostamt einen Verkaufsstand. (Öffnungszeit 13-17 Uhr)

Die nummerierten Belege, Vereinsbelege und Marken können bei Erwin Uhrmann, 4391 Waldhausen, Markt 27, bestellt werden.

Tel. 07260/4231, E-Mail: [tischlerei.uhrmann@aon.at](mailto:tischlerei.uhrmann@aon.at)

Bestellungen für Nikolaus-Belege und Marken nimmt die Marktgemeinde St. Nikola, 4381 St. Nikola a. d. Donau, Nr. 16, Tel.: 07268/8155, Fax DW 11 (E-Mail: [gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at)) entgegen.

Bei der Gemeinde St. Nikola gibt es auch noch alte Belege und Marken der letzten Jahre.

Josef Lumetsberger